

Information, Selbstverständnis und Erwartungen zur Teilnahme an der Pfadfinderarbeit der Nymphenburger Schlossschwäne

I. Information

Ablauf der Pfadfinderstunden:

- In der Regel treffen wir uns 1–2x im Monat samstags um 12.30 Uhr in der Tizianstr. 18
- Ggf. finden besondere Pfadfinderstunden am Sonntag statt wie z.B.: Ausflug in die Kletterhalle, Probewanderung, Schwimmen gehen etc.
- Die Pfadfinderstunde beginnt mit einem gemeinsamen Mittagessen, wobei alle gebeten sind, ihre eigene Brotzeit mitzubringen (Selbstversorgung).
- Im Anschluss findet eine Andacht statt bei der auch gesungen wird.
- Die Themenschwerpunkte wechseln (Pfadfindertechnik/ Aktionen/ Wissensvermittlung für Abzeichen/ Sport/ Unterhaltung etc.)
- Die Pfadfinderstunde endet in der Regel zwischen 15:30 – 17:00 Uhr, genaueres wird rechtzeitig bekannt gegeben.
- Ein Mitgliedsbeitrag wird nicht eingezogen. Für einzelne Aktionen wird ein Unkostenbeitrag erhoben und im Vorfeld mitgeteilt.
- Die Pfadfindertermine werden mit einem Vorlauf von 8-10 Wochen für ein Quartal bekannt gegeben.
- In den Ferien finden in der Regel keine Pfadfinderstunden statt (Ausnahmen evtl. am Ferienanfangswochenende der Sommerferien und Herbstferien).
- Wir teilen vor jeder Pfadfinderstunde Informationen mit Details über den Inhalt per WhatsApp mit.
- Für unsere Pfadfinderstunden haben wir ein erarbeitetes Schutzkonzept (Indoor/ Outdoor/ STEWA) ausgearbeitet und beim Dachverband der Adventjugend Bayern hinterlegt.

Aufsichtspflicht:

- Die Aufsichtspflicht beginnt ab 12:30 Uhr mit der Pfadfinderstunde. Der Pfadfinder meldet sich zu Beginn bei einer Person des Leitungsteams an.
- Die Aufsichtspflicht endet mit Ende der Pfadfinderstunde bei der mit dem Leitungsteam abgesprochenen Abholung.
- Bei einem Geländespiel oder Aktionen kommt es vor, dass die Pfadfinder ohne direkte Aufsicht in Kleigruppen organisiert sind. In diesen Fällen traut die Leitung dem minderjährigen Pfadfinder zu, sich entsprechend der Gruppenregeln zu verhalten.
- Kann ein Pfadfinder nicht direkt zum Ende der Gruppenstunde abgeholt werden, benötigen wir eine schriftliche oder mündliche Information, wie der Pfadfinder nach Hause kommt (MVG / Abholung durch andere Person, darf alleine auf die Eltern warten, etc.)
- Muss ein Pfadfinder (z.B. um auf Toilette zu gehen) den Raum verlassen, meldet er sich bei einem Leiter ab.

Leitungsteam:

- Marion Scheuchl-Laschak (langjährige Pfadfindererfahrung)
- Michl Laschak (langjährige Pfadfindererfahrung)
- Andreas Schreiber (Seelsorger und Sozialpädagoge in Ausbildung, langjährige Pfadfindererfahrung)
- Lisa-Venice Schreiber (Sozialpädagogin und langjährige Pfadfindererfahrung)
- Cristina Neagu (langjährige Pfadfindererfahrung)
- Niclas Schädlich (ausgebildeter Kinderpfleger und Pfadfindererfahrung)

II. Selbstverständnis

- Als Leitungsteam der Nymphenburger Schlossschwäne sind wir offen gegenüber jeder Nation, Kultur, Konfessionen, allen Gesellschaftsschichten, sowie geschlechtlicher Ausrichtung und Identität und freuen uns über alle Interessierten an unserer Pfadfindergruppe. (Ab 8 Jahren, ggf. in Absprache, je nach Entwicklungsstand).
- Wir arbeiten konzeptbezogen und erarbeiten kontinuierlich und aufeinander aufbauend in den Gruppenstunden das Wissen für Abzeichen.
- Als christliche Pfadfindergruppe ist für uns in geistlichen Fragen die Bibel die alleinige Grundlage. Wir möchten Möglichkeiten und Räume schaffen, in denen junge Menschen eine persönliche Beziehung mit Jesus Christus aufbauen können.
- Wir fördern und fordern unsere Pfadfinder und ermutigen sie, anderen zu helfen, an sich zu wachsen, Herausforderungen anzunehmen und Verantwortung zu übernehmen.
- Wir sind **nicht** dazu da, religiöse oder familiäre Erziehung zu ersetzen.
- Gleichbehandlung ist uns ein hoher Wert.
- Wir sind grundsätzlich immer gesprächsbereit und für Fragen und Anliegen zu erreichen

III. Erwartungen

- Wir erwarten, dass dem Leitungsteam mit seiner gesammelten Erfahrung vertraut wird.
- Aus Gründen der Planbarkeit und Durchführbarkeit von Veranstaltungen erwarten wir eine zuverlässige Teilnahme an Gruppenstunden (wie im Verein). Begründete Ausnahmen sind möglich.
- Pünktlichkeit beim Bringen und Abholen (Aufsichtspflicht!) ist uns ein wichtiger Wert. Sollte es zu Verzögerungen kommen, bitten wir um Benachrichtigung.
- Pfadfinderarbeit ist nicht bis ins letzte Detail planbar. Wir bitten also um Verständnis, sollte eine Pfadfinderstunde einmal länger dauern als angegeben.
- Wir benötigen eine ausgefüllte und doppelt unterschriebene Datenschutzerklärung.
- Wir erwarten, dass Informationen, die über die Eltern-WhatsApp-Gruppe verteilt werden, Beachtung finden.
- Fragen des Datenschutzes müssen auch in der WhatsApp-Gruppe beachtet werden.
- Ist eine aktive oder unterstützende Teilnahme bei den Pfadfindern nicht mehr gegeben, muss die WhatsApp-Gruppe aus Datenschutzgründen verlassen werden (Pfadfinder und Erziehungsberechtigte).
- Wir bitten um konkrete Zu- und Absagen zu der jeweiligen Gruppenstunde.
- Erwartung an den Pfadfinder:
 - Um ein gelingendes Miteinander zu gewährleisten, ist den Anweisungen der Leitung Folge zu leisten.
 - Bei unseren Pfadfinderveranstaltungen wird kein Alkohol konsumiert und nicht geraucht.
 - Wir dulden kein Mobbing.
 - Wir respektieren unser Gegenüber.
 - Wir äußern keine Beleidigungen und achten auf einen wertschätzenden Sprachgebrauch.
 - kein Handy während der Pfadfinderveranstaltung (wird bei Zuwiderhandeln eingezogen, und nach der Pfadfinderstunde wieder ausgehändigt).
 - Die Grundlagen der CPA-Regeln werden akzeptiert
 - Der Pfadfinder muss in der Lage sein ohne Unterstützung der Eltern an der Pfadfinderaktion teilzunehmen.
- Mit der Teilnahme an Gruppenstunden mit besonderen Inhalten (die vorher mitgeteilt werden) akzeptieren die Eltern die
 - Teilnahme an der Nutzung von selbstgebauten Pfadfindertechniken (z.B. Leiter, Seilbrücke, etc.)
 - Teilnahme an der Einweisung und Nutzung von Werkzeugen (z.B. Säge, Axt, Messer oder ähnliches).

- Durch den Pfadfinder verursachte Schäden werden über die private Haftpflichtversicherung der Eltern abgegolten.
- Wir erbeten alle für uns wichtige Informationen wie z.B.:
 - Verhaltensauffälligkeiten (z.B. ADHS, Sozialphobie, psychische Belastung/ Beeinträchtigung, Entwicklungsrückstand, Bettnässen etc.)
 - Körperlicher Einschränkung (z.B. Skoliose, Grobmotoriker etc.)
 - Dyskalkulie, Legasthenie etc.
 - Allergien (z.B. Nüsse, Gluten, Bienenstich, Pollen etc.)
 - Chronische Erkrankungen, Diabetes, etc.
- Um den Bedürfnissen der Teilnehmer gerecht zu werden ist die Verständigung in deutscher Sprache wichtig. Das gilt sowohl für die Kommunikation zwischen Leitung und Pfadfinder als auch Leitung und Eltern.
- Wir sehen die Pfadfindergruppe als Schutzraum und achten daher auf das Wohl der Pfadfinder.

Aufgrund besserer Lesbarkeit verzichten wir auf das Gendern.
Vereinbarung Stand 12/24

